

NATURPARK LAHN-DILL-BERGLAND

gegründet 2007, elfter Naturpark Hessens

Ziele

1. Erholung im Lahn-Dill-Bergland sichern mit Besuchern, die die Umwelt achten und schützen



Das Lahn-Dill-Bergland umfasst eine einzigartige Kulturlandschaft (vom Menschen umgestaltete Natur). Es ist das Ziel des Naturparks, die Vielfalt, Eigenart und Schönheit dieser Kulturlandschaft zu erhalten. Dadurch können Menschen diesen Naturpark besuchen und sich dort erholen.



Damit diese wunderschöne Landschaft geschützt wird und erhalten bleibt, sind bestimmte Maßnahmen wichtig.

Dafür gibt es Wanderparkplätze,

← Wegemarkierungen an den Wanderwegen,

schöne Schutzhütten ↓ und

↓ Ruhebänke.

Außerdem wurden an bestimmten Stellen Lehr- und Erlebnispfade eingerichtet.



Dies alles soll dazu dienen, dass die Menschen wissen, an welchen Stellen sie den Naturpark genießen dürfen aber auch, wo es wichtig ist, die Natur unberührt zu lassen. Die für den Naturpark verantwortlichen Menschen hoffen, dass es mit diesen Einrichtungen gelingt, die wunderschöne Natur zu erhalten, für Besucher interessant zu gestalten und gleichzeitig zu schonen.

Dazu gehört es auch, dass viele Landschaftsflächen (Wiesen, Weiden, Wälder) nicht unnötig mit Häusern und Straßen bebaut werden. Ziel ist es dabei ebenfalls, dass Strom mit Windkraft, Wasserkraft und Sonne aus der Natur heraus gewonnen wird mit Windkraft, Wasserkraft und Sonne.

Im Naturpark wachsen sehr viele seltene Blumen und Pflanzen wie Herbstlöwenzahn, Golddistel, Fuchsschwanz, Rainfarn, Natternkopf, Thymian, Knäuelgras, Glatthafer, Hornklee,

Bauernsenf, Arnika →,
breitblättriges



Breitwegerich, Katzenpfötchen, Streifen-Klee,
, Mondraute, Geflecktes-, Brand-, Stattliches und

Waldhyazinthe,

Knabenkraut,
Trollblume,



← Weiße

Kleines

Wintergrün, Sumpf-Weidenröschen, Buntes

Vergissmeinnicht,

Nordisches Labkraut, Traubige Trespe, Klappertopf,

Feldenzian, Acker-

Leinkraut, Färberscharte und der ganz seltene Kreuzenzian.

Es leben aber auch seltene Tiere im Naturpark: Brombeer-Zipfelfalter, →

Kaisermantel, Kleiner Sonnenröschen-Bläuling, Goldene Acht,

Märzveilchenfalter, Zwerg-Bläuling, Hainveilchen Perlmutterfalter,

Gestreifte Quelljungfer, Mopsfledermaus, Edelkrebs, Wildkatze,

Braunkehlchen, Heide-Grashüpfer, Gefleckte Keulenschrecke, Warzenbeißer,

Sumpfschrecke, Neuntöter, Tannenhäher, Wespenbussard, Wasseramsel sowie Klein-,

Grau- und Grünspecht,

← Rotmilan, Rauhußkauz,

Sperlingskauz und das



ganz seltene und heimliche Haselhuhn.



2. Die Förderung einer Landwirtschaft, die Rücksicht auf die Natur nimmt (nachhaltig ist) und die Erhaltung der von den Menschen gestalteten Landschaft im Lahn-Dill-Bergland



Im Lahn-Dill-Bergland sind ungefähr gleich viele Felder und Wälder vorhanden. Damit ist es sehr gut möglich, dass viele Felder und Wiesen durch die Landwirtschaft genutzt werden können, zum Beispiel durch Rinderherden, Ziegen und Schafe.

Es gibt im Naturpark Lahn-Dill-Bergland viele wertvolle Wiesen mit vielen Kräutern und Blumen. Es wird darauf geachtet, dass diese Wiesen möglichst spät gemäht werden, damit erst einmal Blüten und Samen entstehen, die dafür sorgen, dass die vielen wertvollen Pflanzen auch im nächsten Jahr noch da sind. Diese Art der Landbewirtschaftung ist besonders umweltfreundlich und ein Grund dafür, dass auch Bienen genug Blüten finden, die sie bestäuben und von denen sie Nektar sammeln können.

Diese kleinen landwirtschaftlichen Betriebe (Höfe) sind sehr wichtig, um die Landschaft so zu erhalten wie sie ist. Würden keine Rinder und Schafe die Felder mehr beweiden, gäbe es dort nach und nach eine Buschlandschaft aus der dann Wald entstehen würde.

Außerdem liefern die kleinen landwirtschaftlichen Betriebe mit artgerechter

Tierhaltung wertvolle Nahrungsmittel → an Supermärkte, die im Bereich des

Auch dies ist ein Teil, mit dem der nah und fern anzieht. Einmal im Jahr

(Tag der Regionen) statt, auf dem viele Dinge zu bestaunen sind, die im Gebiet des Naturparks hergestellt werden.



an die Geschäfte, sogar Naturparks liegen.

Naturpark Besucher von findet sogar ein Festtag

3. Bewahrung und Unterstützung der Besonderheiten, die im Gebiet des Lahn-Dill-Berglands zu finden sind (frühere und heutige Lebensweise der Menschen, besondere Häuser, die Form der Dörfer, besondere Bauwerke).

Die vielen Burgen, Schlösser und Überbleibsel der Kelten (Menschen, die vor mehr als 2000 Jahren in unserem Gebiet lebten), die in der Region vorhanden sind, zeugen von vergangenen Lebensformen und prägen den Naturpark.

Eine weitere Besonderheit im Naturpark Lahn-Dill-Bergland sind die Häuser in Fachwerk- und

Schieferbauweise →,

All das wird als ein ganz spezielles



die Art der Dörfer und das Handwerk.

Kultur- und Naturerbe bezeichnet und ist Merkmal dieses Naturparks.

Daher hat sich der Naturpark Lahn-Dill-Bergland zum Ziel gesetzt, auch diese Besonderheiten zu schützen und zu erhalten. Zusätzlich möchte er das Kunsthandwerk (zum Beispiel Kunstwerke aus Ton: Teller, Becher, Schalen) im Naturpark fördern und stärken.

4. Förderung eines breiten Umweltbewusstseins durch Umweltbildung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Schutz von Natur und Umwelt kann nur gelingen, wenn in den Menschen ein Bewusstsein für die Natur mit all ihren Pflanzen und Tieren entsteht. Dies wird Umweltbewusstsein genannt.

Der Naturpark Lahn-Dill-Bergland möchte all seine Besucher zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur hinführen. Deshalb arbeitet er mit Bildungseinrichtungen wie Schulen zusammen aber auch mit der Forstverwaltung, mit Naturschutzorganisationen, dem Landschaftspflegeverband und Universitäten.

Außerdem sind im Naturpark 33 Naturparkführer/innen unterwegs und bieten geführte Wanderungen und andere Outdoor-Aktivitäten an. Gemeinsam mit all den Partnern werden Naturerlebnisangebote und Informationen für die Besucher erstellt.

Aus der Zusammenarbeit mit den Schulen möchte das Naturpark-Team Grundschulen als Naturparkschulen gewinnen. Dies geschieht in der Hoffnung, dass die Schülerinnen und Schüler wissen, in welcher einzigartigen Kulturlandschaft sie leben und, wie diese zu bewahren und zu schützen ist. Wenn die Schülerinnen und Schüler dann als erwachsene Menschen sich immer noch für diese Kulturlandschaft einsetzen, kann diese noch lange erhalten bleiben.



5. Mitwirkung an anderen, das Naturparkgebiet betreffende Planungen

Der Naturpark Lahn-Dill-Bergland umfasst Teil des Lahn-Dill-Kreises und Teile des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Im Lahn-Dill-Kreis sind 11 Städte und Gemeinden Mitglied im Naturpark, Im Landkreis Marburg-Biedenkopf sind es 7. Auch die beiden Landkreise sind Mitglieder. Alle planen und entscheiden gemeinsam über die wichtigen Dinge, die den Naturpark betreffen. Diese Zusammenarbeit ist sehr wichtig, damit der Naturpark von der Europäischen Union, von der Bundesrepublik Deutschland und vom Bundesland Hessen Geld für seine Arbeit erhält und die schöne Landschaft erhalten und weiterentwickeln kann.

Der Naturpark arbeitet auch sehr eng mit den Naturschutzbehörden und den Landwirtschaftsämtern zusammen. Dadurch wird die Möglichkeit geschaffen, im ganzen Naturpark genug Lebensraum (Platz) für die - zum Teil sehr seltenen - Tiere und Pflanzen zu schaffen.

Quellen:

digitale Medien, Text:

- <https://www.lahn-dill-bergland.de/naturpark/>
- <https://rp-giessen.hessen.de/hasel-bei-donsbach>
- <https://rp-giessen.hessen.de/der-alten-rheinstra%C3%9Fe>

digitale Medien, Bildnachweis:

- Logo Naturpark → <https://www.lahn-dill-bergland.de/>
- Foto Baum → <https://www.google.de/search?q=bilder+bank+naturpark+lahn-dill-bergland&tbm=isch&source=hp&sa=X&ved=2ahUKEwjF4M-VgbTgAhWPmLQKHUdhA9UQ7Al6BAgFEA0&biw=1012&bih=465#imgrc=z37cH6mnV2XsoM:&spf=1549900270071>
- Foto Bank → http://www.google.de/url?sa=i&rct=j&q=&esrc=s&source=images&cd=&ved=&url=https%3A%2F%2Fmarsipulami0815.net%2Fgclid%2Ffound%2FHohe_Strasse___High_Street___GC316Z1%2Findex.html&psig=AOvVaw24OUePQNQsFLZkuDVnqaQZ&ust=1549985797002907
- Foto Schutzhütte → https://www.google.de/search?biw=1242&bih=571&tbm=isch&sa=1&ei=BwxpXLqJJsutkwXcoYSICA&q=lahn-dill-bergland+naturpark+schutzh%C3%BCtte&oq=lahn-dill-bergland+naturpark+schutzh%C3%BCtte&gs_l=img.12...164095.166792..168418...0.0..0.137.760.11j1.....1....1..gws-wiz-img.KFYWFOVxPss
- Foto weiße Waldhyazinthe → https://www.google.de/search?q=wei%C3%9Fe+waldhyazinthe&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKEwj3idHrk7TgAhWMZlAKHXWOCN8Q_AUIDygC&biw=1012&bih=465#imgrc=fa4vo6M4Y_6TyM:&spf=1549904407455
- Foto Arnika → https://www.google.de/search?q=arnika+bilder+kostenlos&tbm=isch&source=iu&ictx=1&fir=z80av3BZLreKnM%253A%252CQjlc-htHZotgbM%252C_&usg=AI4_-kRrQSdsyBxcscPWtf91itojprGLw&sa=X&ved=2ahUKEwilgt7fk7TgAhVBbFAKHdYyA0EQ9QEwA3oECAYQCg#imgrc=z80av3BZLreKnM:
- Foto Schäfer → https://www.google.de/search?biw=1012&bih=465&tbm=isch&sa=1&ei=l6phXLUWEYLSwALCpaCIDg&q=bild+schafe+bei+donsbach&oq=bild+schafe+bei+donsbach&gs_l=img.12...22622.24414..26201...0.0..0.166.539.6j1.....1....1..gws-wiz-img.aO4dGzhagsA#imgrc=UsG52q_UTHkjtM:&spf=1549904562679
- Foto Brombeer-Zipfelfalter → https://www.google.de/search?biw=1012&bih=465&tbm=isch&sa=1&ei=l6phXLUWEYLSwALCpaCIDg&q=Brombeer-Zipfelfalter&oq=Brombeer-Zipfelfalter&gs_l=img.12...1896.6312..8491...0.0..2.83.1541.25.....2....1j2..gws-wiz-img.....0..35i39.bNap8zbbgTU#imgrc=zwPuZG7kqrvmOM:&spf=1549904814866
- Foto Rotmilan → https://www.google.de/search?biw=1012&bih=465&tbm=isch&sa=1&ei=l6phXLUWEYLSwALCpaCIDg&q=bild+roter+milan&oq=bild+roter+milan&gs_l=img.12...1879.13213..14935...10.0..0.76.2402.40.....1....1..gws-wiz-img.....35i39j0i67j0j0i8i30j0i24._6H3bIjw-0w#imgrc=ck7XSz5ShDieZM:&spf=1549904939775
- Foto regionale Produkte → https://www.google.de/search?q=lahn-dill-bergland+naturpark&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKEwjqt7OdnsLgAhWI-6QKHZTzBLwQ_AUIDygC&biw=1242&bih=571
- Logo Naturparkschule → <https://www.holderbergschule-online.de/unterricht/paedagogische-schwerpunkte/naturparkschule/>